Wenn Dämonen deinen Namen rufen

Das Leben geht immer weiter!

Von Sharksliebling

Kapitel 1: Seelenbrand

Ich bin der, der jeden Zerstört.

Ich bin der, der jede Nacht alleine weint.

Ich bin der, der jeden die Hoffnung gibt.

Ich bin der, der jeden die Hoffnung nimmt.

Nein das sind nicht die ein und die selben Personen, das sind verschiedene Menschen. Menschen mit realen Gefühlen, mit einem Charakter der dich retten oder noch weiter in den Abgrund stürzen konnten. Man sagte mir, das Tränen kein Zeichen für schwäche wären, doch ich wusste es besser. Jeder war schon einmal in dieser Situation gewesen, in dem einem alles egal war und seine Schale ablegte und seine schwache Seite zeigte. Ein eindeutiger Fehler, der uns zeigte, das wir alle Menschlich waren, doch ich war es nicht. Keine einzige Sekunde lang in meinen Leben.

Der Teufel hatte mir meine Gefühle gestohlen, gefressen und jetzt war ich nur noch eine leere Hülle, auf der Suche nach Rettung. In meiner Situation, in meinem Stand, war das schwieriger als gedacht. Ich war der Pharao, ich war ihr Herrscher und konnte zu niemanden gehen um Rat zu erlangen. Ich war alleine und das traurigste war, das es mir egal war, bis zu einer bestimmten Sekunde. Mein Herz hatte endlich wieder geschlagen, mein Blut rauschte durch meinen Adern, als eine Schwertspitze durch meinen Bauch raste. Ich riss meine Augen auf, gab einen kläglichen Laut von mir. Kurzzeitig hatte das Blut aus der Wunde gespritzt und mein Gewand rot gefärbt, ehe es schwarz wurde und der Schmerz nachließ.

Ich wusste in diesem Augenblick nicht wie mir geschah, aber ich hatte die Scheide gepackt und aus mir gezogen, die Wunde verschloss dadurch fast sofort wieder und warf es von mir und meinen Gegner weg. Ich sah in die Augen gegenüber von mir, ich konnte sehen, das er mehr als nur überrascht war und nun ein ängstlicher Ausdruck auf ihnen war. Er wich von mir zurück. – Ich schlug mit meinen Krallen in sein Körper, damit er starb, damit er seine gerechte Strafe bekam. Das Blut, was sich in sein Mund sammelte spuckte er aus. Ich schloss meine Augen zog mich zurück, der Mann sackte

in sich zusammen.

Er war tot, das spürte ich, ich hatte ein Gespür für so etwas bekommen und ehe ich meine anderen Gefühle zurückerlangte, außer der Mordlust, verschwand auf einmal alles wieder. Meine Sennen wurden wieder leer, ich war nun wieder eine Hülle meines selbst.

Einer würde gehen, ein anderer würde kommen. Der ewige Kreislauf des Lebens, ich fragte mich manchmal wann ich sterben würde. Ich hoffte nicht, ich hatte keine Angst davor, es war mir egal, wie alles andere auf der weiten Welt. Es war schon Kurios, wie ich der Auserwählte der Götter sein konnte, wenn sie mich verlassen hatten. Ich war zu nichts zunutze. Ich konnte keine gute Entscheidung für mein Land geben. Hungersnot war hier reine Routine.

~*~

„Möchtest du alles aufgeben, soll dir alles egal sein, so nehme meine Hand und knie dich vor mich hin und Bettel dafür.“, ein lächeln. Es schien vertrauenswürdig, doch das war nicht der Fall. Würde man sich ihm ergeben, würde man ein Monster werden. Der Abgrund war so nah in diesem Moment, aber die Menschen, die törichten Kinder der Göttern waren das egal, zu gerne würden sie in das Loch der Finsternis fallen.

„Ja.“, sein Urteil, seine Taten. Bald würde die Welt von Seelenlosen bewandert werden. Und ihr einziger Retter, ihr einziges Licht war erloschen, hatte sich der Finsternis hingegeben.

Schwärze, kein Licht. War das dass Leben, was sich ein jeder Wünschte? Nie mehr lachen, nie mehr weinen, nie mehr… Gefühle?

~*~

Ich sah zu ihnen hinab, sah diese ganzen Dämonen, von denen niemand gesagt hatte, das es sie gab und unternahm nichts. Es war mir egal was mit meinen Untertarnen passierte. Ich, der Herrscher war schon bereits einer dieser Seelenlosen und doch wusste mein innerstes das aus Stein war, das jemand kommen würde, der sie vernichten konnte und in diesem Moment, als der letzte Bewohner Kemet’s seine Gefühle, seine Seele verlor, leuchtete mein Puzzle auf, sowie jedes andere Milleniumsgegenstand.

~Jahrtausende später~

„Erklär mir die Liebe, Joey. Wie konnte ein Mensch sich zu einem andern hingezogen fühlen, gab es da etwas bestimmtes was man da beachten sollte?“, es war eine einfache Frage, trotzdem waren Yugis Wangen rot vor Scharm. Genau wie Joey’s, auch er hatte einen feinen Schimmer auf seinen Wangen und das obwohl er der coolste und

gelassenste dabei war. Für ihn war Liebe kein Problem, hatte er doch schon nach seinen eigenen Angaben mehrere Beziehungen gehabt. Doch heute schien er sehr still zu sein, wie sein bester Kumpel sich insgeheim dachte, weshalb er sein Kopf schief legte. Vorbeigehende Frauen quietschten leise, als sie diese Geste sahen, eher sie lieber ihren Schritt beschleunigten. „Also?“, bohrte er nach mit seiner weichen Stimme.

„Ähm…-„, er brauchte seine paar Minuten, eher seinen Kopf richtig „einschalten“ konnte. „-das wirst du schon merken, wenn es soweit sein würde.“

Yugi schien mit der schlechten Ausrede, was natürlich keine sein sollte, zufrieden zu sein, den er nickte immer noch lächelnd und stand schnell von der Wiese auf, auf der er gerade noch eben gesessen hatte und strich den Dreck von seiner Hose hinab.

„Dann bin ich mir endlich sicher, das ich Tea liebe. Danke Joey.“, er umarmte seinen Freund und war völlig perplex, das es um die vermeidliche junge Frau um Tea ging. Klar, er wusste schon lange, das sein Freund wohl schon seit einiger Zeit für Sie schwärmte. Sie war wirklich eine tolle Frau, aber das Yugi wirklich was für Sie empfand und nicht nur einer seiner Phasen war, war schon erstaunlich. Jedoch freute er sich für ihn und wünschte ihm natürlich nur das beste. Joey klopfte ihm auf die Schulter. „Viel Glück, Kumpel.“

~*~

Die beiden Freunde redeten noch einige Zeit über vielen Sachen, eher sie sich wieder verabschiedeten und weiter ihre täglichen Arbeiten nachgingen. Seitdem sie ihre Schule erfolgreich absolviert hatten, hatten sie nur noch wenig Zeit für solche treffen und wenn, war es immer nur sehr kurze. Aber da heute beide Frei hatten, hatten sie endlich ein paar Stunden zusammen sein können.

Yugi klopfte vorsichtig an die Tür zu Teas Wohnung. Leider konnte sie bis jetzt noch nicht ihren Traum einer begabten Tänzerin nachgehen und würde das wohl auch nie schaffen, den seit dem Umfall vor einem Jahr, konnte sie ihre Beine nicht mehr Perfekt bewegen. Ihre Familie und Freunde waren erstaunt gewesen, das Sie nie weinte, aber wahrscheinlich würde Sie das im geheimen tun. Tea wollte schon immer stark sein und hatte es geschafft an einer Universität zu kommen, die glücklicherweise in der Nähe von Domino lag.

„Gleich~“, trällert ihre Stimme durch das dicke Holz und wenige Sekunden später wurde die Tür aufgemacht, aber wie eigentlich nicht zu erwarten, hatte die Tür ein stämmiger Mann aufgemacht. Yugi schluckte und hoffte insgeheim, das der Mann, der vor ihm stand ihr heimlicher Bruder war, doch als Tea zu ihnen Stoß und ihm einen Kuss auf dem Mund gab, verlor er jegliche Hoffnung. Er unterdrückt die Tränen, die sich aus seinen Augen stehlen wollte und schüttelt nur sein Kopf, eher er sich umdreht und das mehrstöckige Haus verließ. Dabei ignorierte er jegliche rufe nach ihm.

Yugi wischte sich über seine Augen. Jetzt wo er nicht mehr unter Teas Augen war, verlor er eine nach der andere. Die Tränen die er dabei weinte, lockten die gestalten

in den Schatten an. Ihre eisiges grinsen, jagten jedem ein Schauer über den Rücken. Egal wo hin Yugi gehen würde, sie würden ihm folgen, unwissend von ihm, den ein Schatten seines Abbildes konnte man zwar sehen, aber man würde nie denken, das dort etwas auf einem lauerte.

~~~~

Hallo an die die es bis hierher ausgehalten haben xD
Zurzeit liebe ich Dämonen so sehr, das ich tausende Ideen zu ihnen habe und als ich Usarias FF gelesen habe, habe ich mir gedacht bei drei Forumen hast du schon ähnliche Idee zu diesen Wesen, wieso machst du hier nicht weiter und Trainierst die Charakter der Personen wieder. xD Jepp Danke an Usaria und dem Lied Dämonen von RAF Camora hört das Lied an und lest doch mal die Geschichten von ihr ich empfehle Sie wärmstes weiter :D
Nun die eigentliche Info die nächsten Wochen werde ich das letzte (hoffe ich) Kapitel zu Fesseln der Begierde kommen damit ich sie endlich abschließe :D (Muss nur mal sehen wann ich zeit dafür habe ich werde demnächst Dates haben xD)

Hinterlasst mir doch ein Kommi würde mich freuen ;D
~~~~